

# Frankengeflüster

Politik, Wirtschaft, Kultur und Szene  
aus der Metropolregion  
Mehr Bilder auf [www.frankengefluester.de](http://www.frankengefluester.de)



Der Marktspiegel-Reporter Peter Mäcke

## Beckstein & Künast: Wie schwarz-grün wird Deutschland im Herbst?



Dr. Günther Beckstein, Renate Künast und Moderator Alexander Jungkuz (v.l.) im Presseclub Nürnberg.

**NÜRNBERG** – Schwarz und Grün: Das war lange Jahre ein Gegensatz. Zu weit voneinander entfernt, zu verhärtet schienen die Fronten zwischen Union und Grünen. Bei der Bundestagswahl im September werden beide Parteien im Fokus der Medien. Wie wird über eine schwarz-grüne bzw. grün-schwarze Koalition diskutiert.

Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein (CSU) und die Bundestagsabgeordnete Renate Künast (Grüne), die gemeinsam das Buch „SCHWARZ vs. GRÜN“ geschrieben haben, waren im Presseclub Nürnberg zu Gast, um mit Moderator Alexander Jungkuz sowie dem Publikum über politische Standpunkte und die Möglich-

keit einer Koalition zu diskutieren. Beide stiegen direkt in den Wahlkampf ein, Thema war die Diskussion um das Buch „Jetzt“ von Annalena

Baerbock. „Ich sehe das nicht als große Sünde“, erklärte Beckstein, der sich sonst nicht zur Kandidatin der Gegenpartei äußern wollte. „Der Wahlkampf

### Renate Künast

Ist Rechtsanwältin und Politikerin von Beruf, sitzt seit 2002 für die Grünen im Bundestag, deren Fraktion sie lange Jahre führte. Unter Kanzler Gerhard Schröder amtierte die gebürtige Recklinghäuserin (NRW) als Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Neben der sozial-ökologischen Wende setzt sie sich für echte Gleichstellung, die Verteidigung der Bürgerrechte und eine konstruktive Debattekultur ein. Eine Koalition mit der Union scheidet sie nicht aus. Ein „Weiter so“ nach den Jahren der GroKo allerdings schon. Künast lebt in Berlin.

### Dr. Günther Beckstein

Ist Rechtsanwalt und Politiker von Beruf und saß 40 Jahre für die CSU im Bayerischen Landtag. Der gebürtige Franke (stammt aus Hersbruck) war langjähriger Innenminister und schließlich Ministerpräsident des Freistaats Bayern. Auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik mischt er sich in gesellschaftliche Debatten ein und engagiert sich durch Vorträge oder in zivilgesellschaftlichen Organisationen wie Mehr Demokratie e.V. Eine schwarz-grüne Koalition schreckt ihn nicht – wenn sich bei den Grünen die Realos durchsetzen. Beckstein lebt in Nürnberg.

wird insgesamt immer schärfer“, stellte Künast fest. Die Grünen seien stark in den Fokus der Medienöffentlichkeit geraten. Ein Punkt, den Beckstein an der Entwicklung der Partei fest macht. „Die Grünen wollten in der Vergangenheit gar keine normale Partei sein. Jetzt sind sie eine normale Partei“, meinte er. Entsprechend habe sich auch die Einstellung zu einer möglichen Koalition nach der Bundestagswahl geändert. „2002 hätte ich mir nicht vorstellen können, mit den Grünen in eine Koalition zu gehen“, so Beckstein.

Er und Künast rieben sich vor allem an der Frage, wie mit der Klimakrise umzugehen sei. Während das für die Grünen das zentrale Wahlkampfthema ist, verwies Beckstein auf die Wirtschaft: „Wir müssen an das Wirtschaftswachstum denken“, erklärte er. Das Argument, Deutschland würde lediglich 2,3 Prozent zum Klimawandel beitragen, weshalb ein politisches Umdenken in Deutschland global keinen Effekt habe, ließ Künast nicht stehen. „Aus den Industrieländern erwächst auch die Verpflichtung nach Wandel“, sagte sie. Mehrfach fiel der Begriff der Verbotspartei, was für Beckstein vor allem Auswirkungen auf den Status als Exportland habe. „Wir sind in der Lage, einen klimagerechten Wohlstand zu erfinden“, erklärte Künast.

Angesprochen auf mögliche Koalitionsverhandlungen, sahen beide Konfliktpotenzial. „Es muss die Frage gestellt werden: Was sind die Dinge, die in den nächsten drei Jahren angepackt werden müssen?“, fragte Künast. Beide Parteien müssten die Bereitschaft haben, ihre Punkte zu vereinen. Für Günther Beckstein liegt eine große Herausforderung der nächsten Legislaturperiode in der Überzeugung des Bundesrats. „Die Parteisituation in Deutschland ist zersplittert“, sagte er. Einer Koalition unter Führung der Grünen, bei der die Union lediglich als Juniorpartner agiert, erteilte er eine Absage: „Ein solches Wahlergebnis wird das Zeichen sein, dass die Bürgerinnen und Bürger einen Wechsel wollen.“

In Bezug auf Schnittmengen, die während einer gemeinsamen Regierungszeit gefunden werden müssen, bleiben Künast und Beckstein vage: „Sehr groß sind die Schnittmengen nicht“, sagte Beckstein. Künast wünschte sich eine lebhaftere, aber faire Streitkultur. Gerade in Bezug auf demokratiefeindliche, extremistische Strömungen müssten die Parteien zusammenstehen. „Wir müssen organisieren, dass man für dieses Land eintritt“, erklärte sie.



Spannende 90 Minuten Zeit nahmen sich die beiden Polit-Profis zum durchaus unterhaltsamen Schlagabtausch.

Text: Julian Hörndlein

## „SCHWARZ vs. GRÜN“ – 224 Seiten Leidenschaft & Kontroverse

Wie weit Schwarz und Grün in zentralen Fragen auseinanderliegen, darüber haben Dr. Günther Beckstein (CSU) und Renate Künast (Grüne) in ihrem neuen Buch leidenschaftlich debattiert.

Hintergrund: CDU/CSU und Grüne standen sich lange ablehnend gegenüber. Heute erscheint eine Koalition im Bund immer realistischer. Ob und welche Schnittmengen Union und Grüne wirklich haben, darüber erfährt man jenseits von Talkshows immer noch zu wenig. Abhilfe liefert das Buch: Beide Politiker stehen für klare Standpunkte, harte Debatten – und kennen sich in den jeweiligen Positionen ihrer Parteien hervorragend aus. Wer sich genauer über die jeweiligen Argu-

mente und Sichtweisen informieren will, ist mit „SCHWARZ vs. GRÜN. Ein Streitgespräch über Klima, Wachstum und eine gute Zukunft“ bestens bedient. Es dokumentiert Annäherung, wo früher Unversöhnlichkeit herrschte, aber auch heftigen Streit, wo er kaum zu erwarten war – ob bei Themen wie Gleichstellung und Familie, Migration und Zivilgesellschaft, Umwelt und Klima oder Landwirtschaft und Ernährung. Eine Kontroverse, aber auch ein spannendes Gespräch zwischen zwei Politikern mit ganz unterschiedlichen Prägungen, Brüchen und Biografien. **Hardcover, 16 Euro, ISBN 978-3-96238-252-0**

